



Medienmitteilung

Datum 5. September 2023

DigiSanté: Austausch über das nationale Programm zur Digitalisierung im Gesundheitswesen

Bundesrat und Parlament wollen die Digitalisierung im Gesundheitswesen vorantreiben. Noch dieses Jahr soll die Regierung ein nationales Programm verabschieden. Auf Einladung von Bundespräsident Alain Berset tauschten sich heute rund 100 Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gesundheitswesen über dieses geplante Programm DigiSanté aus. Alle Akteure sind sich einig darüber, dass die Digitalisierung zu langsam und zu wenig koordiniert verläuft, und der Handlungsbedarf gross ist.

Der Bundesrat und das Parlament wollen die Digitalisierung im Gesundheitswesen beschleunigen und damit die Qualität des Gesundheitssystems erhöhen. Ziel ist auch mehr Effizienz, mehr Transparenz und eine erhöhte Patientensicherheit. Dazu müssen Daten für die Behandlung, Abrechnung, Forschung und Verwaltung nahtlos ausgetauscht werden können. Das bedingt eine bessere Standardisierung. Gleichzeitig müssen Datenschutz, informationelle Selbstbestimmung und Cybersicherheit gewährleistet und der Zugang zu Gesundheitsdaten rechtlich klar geregelt sein.

Schrittweise Umsetzung

An der heutigen Veranstaltung haben sich rund 100 Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gesundheitswesen über die Ziele und die Umsetzung des zukünftigen Programms DigiSanté ausgetauscht. Bundespräsident Berset machte deutlich, dass ein solches nationales Programm notwendig ist, damit eine übergreifende Koordination zwischen Bund, Kantonen, Akteuren im Gesundheitssystem und Wissenschaft gewährleistet wird.

Das Programm DigiSanté soll im Auftrag von Bundesrat und Parlament vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) gemeinsam mit dem Bundesamt für Statistik (BFS) erarbeitet werden und zahlreiche Projekte umfassen. Es soll noch dieses Jahr vom Bundesrat verabschiedet werden. In einem ersten Schritt ist geplant, einen klaren rechtlichen und organisatorischen Rahmen sowie die fachlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit Informationen nahtlos ausgetauscht werden können. In einem zweiten Schritt soll dann eine nationale Infrastruktur geschaffen werden, damit eine schnelle Umsetzung neuer, digitaler Gesundheitsdienste möglich wird.

Weitere Informationen:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/strategie-und-politik/nationale-gesundheitsstrategien/digisante.html>

[Newsletter Programm DigiSanté \(admin.ch\)](#)

Adresse für Rückfragen:

Bundesamt für Gesundheit BAG,
Kommunikation, media@bag.admin.ch,
+41 58 462 95 05

Bundesamt für Statistik BFS,
Kommunikation, media@bfs.admin.ch
+41 58 463 60 13